

441.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Petitionen des Deutschen Bauernbundes im Königreich Sachsen
und des Bundes der Gärtner (E. V.), die Umgestaltung des Landes-
kulturrats betreffend.

Eingegangen am 7. Mai 1912.

(Druck-Pet. Nr. 44.)

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition des Deutschen Bauernbundes im Königreich Sachsen (E. V.),
soweit sie sich auf die Vermehrung der landwirtschaftlichen Mitglieder
des Landeskulturrats bezieht, der Königlichen Staatsregierung zur Er-
wägung, soweit sie sich auf eine größere Berücksichtigung der Gärtnerei
im Landeskulturrate bezieht, ebenso die auf den gleichen Gegenstand
gerichtete Petition des Bundes der Gärtner (E. V.) in dem Sinne der
Königlichen Staatsregierung zur Kenntnisaahme zu überweisen, daß
den Gärtnern in Gartenbauangelegenheiten mehr beschließende Stimmen
als bisher im Landeskulturrate zugeteilt werden, die Petition des
Bundes der Gärtner (E. V.) im übrigen aber auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 6. Mai 1912.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Hettner, Vorsitzender. Hauffe, Berichterstatter. Schulze. Braun. Claus.
Donath. Koch. Langer (Chemnitz). Richter. Schade. Schmidt (Chemnitz).
Schmidt (Freiberg). Wilde. Dr. Zöphel.